



Osterland SONNTAG
Anzeigenzeitung für Altenburg und Umgebung

präsentiert „Vorher-Nachher“-Show



Verblüffende Verwandlungen vor großem Publikum

Der „Osterland Sonntag“ hatte zu seiner 4. „Vorher-Nachher-Show“ eingeladen



Vorher: Carmen Hendel (links).

Vorher: Kerstin Reymann (rechts).

Altenburg. Während es am Montagabend draußen längst ziemlich November-typisch unfreundlich geworden war, machten es sich im „Stibi's Inn“ in der Rosa-Luxemburg-Straße die Gäste in äußerst angenehmer Atmosphäre so richtig bequem.

Zu genießen gab es an diesem Abend allerdings nicht nur die kulinarischen Köstlichkeiten des Hauses, sondern auch die bereits vierte „Vorher-Nachher-Show“ unserer Zeitung. Und die offenbarte dank der Kreativität einheimischer Schönheitskünstler wieder einmal ganz verblüffende Veränderungen an jenen beiden Modellen, die aus der Vielzahl der Bewerber ausgesucht worden waren.

Carmen Hendel aus Wintersdorf zeigte sich denn am Ende der Veranstaltung auch überglücklich über ihr neues Erscheinungsbild: „Ich bin absolut zufrieden mit den gesamten Veränderungen“, sagte sie und ergänzte: „Ich wollte mal etwas komplett anderes und das ist nun auch gelungen.“ Dass sie damit auch ihrem Ehemann gefiel, der mitgekommen war, durfte dieser gleich vor Ort vor dem gesamten Auditorium bestätigen.

Mutiger Schritt

Die 38-Jährige, die als Pflegehelferin im Plottendorfer Seniorenheim arbeitet, trug ihr blond gesträhtes Haar zuvor schulterlang. Von den Profis des Salons „Hair by Hentschel“ ließ sie sich beraten und wagte den mutigen Schritt zu gänzlich anderer Fassung. Auch in puncto Mode verließ sie sich vertrauensvoll auf die Empfehlungen des „Neuen Ladens“ – und erlebte den Abschluss des Abends mit einem grundlegend veränderten Wohlfühlgefühl.

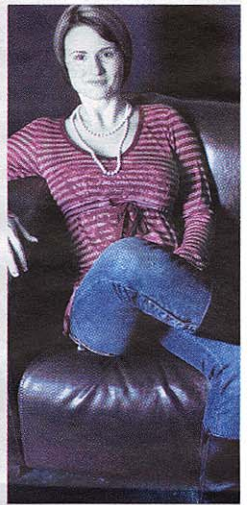
Ähnlich ging es Kerstin Reymann, einer 27-jährigen Altenburgerin, die gegenwärtig in Zwickau eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert. Sie vertraute den Tipps und dem Sachverstand von Friseurmeisterin Sina Opitz und den Mode-Experten von „J.K. Fashion“ und hatte in beiden just jene Partner gefunden, die ihren sportlich-jugendlichen Stil, den sie bevorzugt, gekonnt zu unterstreichen verstanden.

Und bei Optikermeister Ronny Schmidt, Geschäftsführer von „Glasklar-Optik“, fühlte sich die Brillenträgerin ebenso bestens aufgehoben – hatte der Fachmann für den richtigen Durchblick doch eine reiche Auswahl zur Hand, um das passende Modell fürs neue Styling zu finden.

Während auf der Bühne nahezu in Rekordzeit besagte Verwandlungen zelebriert wurden, gab es erneut für die Besucher unserer „Vor-



War am Ende überglücklich über ihre grundlegende Verwandlung: Carmen Hendel.



Auch Kerstin Reymann freute sich über ihr neues Erscheinungsbild.

her-Nachher-Show“ zahlreiche wertvolle Ratschläge zu Modetrends, zu Haut und Haar, Make-up und Fingernagelkreationen.

An dieser Stelle sei allen Firmen, die sich an diesem kurzweiligen und unterhaltsamen Abend beteiligt haben, ein großes Dankeschön gesagt für ihre enorme Unterstützung. Schließlich haben die Damen und Herren für unsere abendliche Veranstaltung nicht nur einen Teil ihrer ohnehin knappen Freizeit geopfert. In bereits bewährter Weise erbrachten sie alle Schönheitsleistungen an unseren Kandidaten wiederum kostenlos für die Teilnehmerinnen.

Ein einziger Wermutstropfen trübte den Abend: unseren dritten Kandidaten, ein junger Mann aus Fockendorf, der den beachtlichen Mut zur öffentlichen Verwandlung aufbringen wollte, fesselte am Veranstaltungstag ein Virusinfekt ans Krankenbett. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal – die fünfte Auflage unserer „Vorher-Nachher-Show“ gibt es im März 2008.

Ralf Michle